

Führungsstab : operatives Führungsinstrument und mehr

Autor(en): **Stutz, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **176 (2010)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-131216>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Führungsstab: Operatives Führungsinstrument und mehr

Der Führungsstab der Armee stellt die Führung der Einsätze der Armee aus einer Hand sicher. Aufgrund des breitgefächerten Fachwissens seiner Mitarbeitenden bringt er seine Kompetenzen in die Weiterentwicklung der Armee ein. Darüber hinaus nimmt er als Verwaltungseinheit die Aufgaben eines Bundesamtes wahr.

Peter Stutz

Der Führungsstab der Armee (FST A) bildet zusammen mit dem Armeestab und dem Stab Cda das Hauptquartier der Armee. Der FST A nimmt in der Armee eine wichtige Scharnierfunktion ein, indem er neben seiner Kernfunktion der operativen Vorbereitung, Planung und Umsetzung von Führungsentscheiden der übergeordneten strategischen Stufe auch Vorgabefunktionen für die gesamte Armee wahrnimmt, so in der Steuerung der Bereitschaft der Bereiche Milizpersonal, Ausbildung, Logistik und Führung sowie der Dienstleistungsplanung und im militärischen Nachrichtenwesen.

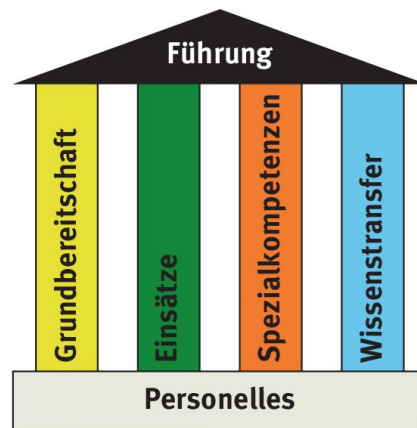
Der FST A besteht aus den Führungsgrundgebieten 1–7 (Personelles, Nachrichtendienst, Operationen, Logistik, Planung, Führungsunterstützung, Ausbildung), welche die umfassende fachliche Kompetenz für den Planungs- und Führungsprozess sicherstellen.

Zudem sind dem C FST A die folgenden Leistungserbringer direkt unterstellt:

- die Militärische Sicherheit;
- das im Aufbau befindliche Kommando Spezialkräfte mit Gren Kdo, Fsch Aufkl und MP Spez Det;
- die beiden Kompetenzzentren SWISSINT und ABC;
- schliesslich wird der C FST A durch die unterstellten Stabszellen mit ZSO, Personalchef, Kommunikationschef und Sicherheitspolitischem Berater unterstützt.

Von den derzeit etwas über 1250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern befassen sich nur gerade rund 70 Personen effektiv mit der Planung und Führung von Einsätzen. Bei grossen und/oder länger dauernden Einsätzen wird der FST A deshalb mit Milizoffizieren und -unteroffizieren verstärkt, um die notwendige Durchhalte-

fähigkeit sicherzustellen. Diese Milizoffiziere und -unteroffiziere, eingeteilt in diverse Armeestabteile des FST A, werden in der Joint-Führungs-Organisation und im Rahmen von Projekten in den Führungsgrundgebieten eingesetzt.



Der FST A hat zwei Kernaufgaben:

- Das Planen, Führen und Auswerten von Einsätzen der Armee im In- und Ausland im gesamten Einsatzspektrum. Damit nimmt der FST A in der Armeeorganisation die operative Umsetzungsebene wahr. Mit dem Operationszentrum (Joint Operations Centre JOC) besteht eine permanente Führungsstruktur, die täglich im Einsatz steht. Zusammen mit dem Militärischen Nachrichtendienst MND stellt das JOC die ständige Lagekontrolle sicher. Damit verfügen wir für alle Einsätze jederzeit über ein umfassendes Lagebild.
- Die Grundbereitschaft ist der Ausgangspunkt zur Erfüllung des Leistungsprofils der Armee. Sie wird über die Parameter Personelles der Armee (Miliz), Ausbildung, Logistik und Führung definiert. Zusätzlich wird über die Mehrjahresplanung und daraus folgend die Dienstleistungsplanung die zeitliche Verfügbarkeit der Formationen festgelegt.

Neben dem bereits erwähnten Nachrichtendienst sind im FST A folgende Spezialkompetenzen angesiedelt:

- Personelles der Armee: Rekrutierung, «Verwaltung» und Betreuung aller Miliz-Armeeangehörigen über die gesamte militärische Verwendung von der Rekrutierung bis zur Entlassung aus der Militärdienstpflicht sowie die Bestandessteuerung und die Weiterentwicklung der Armeeorganisation. Zudem umfasst das FGG 1 auch den Psychologisch-Pädagogischen Dienst, den Dienstzweig Armeeseelsorge und den Sozialdienst der Armee.
- Militärische Sicherheit: die Polizei der Armee und ein wichtiges Element der ersten Stunde im Rahmen der strategischen Sicherheitsreserve des Bundes.
- KAMIR: das Kompetenzzentrum für Kampfmittelbeseitigung und Minenräumung. Es ist derzeit der Militärischen Sicherheit unterstellt.
- SWISSINT: Kompetenzzentrum zur Umsetzung der friedensfördernden Einsätze sowie zur Sicherstellung aller dazu benötigten Fähigkeiten und Kapazitäten.
- Kompetenzzentrum ABC: für alle Belange der ABC Abwehr.
- Kommando Spezialkräfte (KSK): Kompetenzzentrum für alle Belange von Spezialeinsätzen.

Schliesslich stellt der Führungsstab der Armee im Sinne des Wissenstransfers seine Informationen und sein Können anderen Führungs- und Verwaltungseinheiten innerhalb der Armee und darüber hinaus zur Verfügung. Insbesondere bringt der FST A auch seine Kompetenzen in die Weiterentwicklung der Armee ein. Dazu werden wesentliche Beiträge und Modelle in den Bereichen Bereitschaft, Dienstpflicht- und Dienstleistung sowie Ausbildung erarbeitet. ■